

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr., für auswärts ebenfalls 20 Sgr. excl. Postgebühren...

für die Redaction verantwortlich: Otto Fendel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Siebenter Jahrgang.)

Inserate werden für die Spalte... Expeditionen: Montagwinger 12, Fr. Ulrichstr. 47.

Nr. 107.

Halle a. d. Saale, Freitag den 9. Mai

1873.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 6. Mai. Der Bundesrath hat der Herzogin von Warend... die Herzogin bewohnten Villa in der Nähe von Genf...

Rom, 5. Mai. Der Ministerpräsident Ranza machte in der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer die Mitteilung...

Petersburg, 6. Mai. Der Generalde der Vereinigten Staaten am hiesigen Hofe Dr. Dr. ist in Folge einer Erkältung...

Wien, 5. Mai. Es ist die Aufhebung sämtlicher griechischer Gesandtschaften im Auslande beschloffen worden...

Konstantinopel, 6. Mai. Said Effendi, Statthalter von Aethien, ist mit einer außerordentlichen Mission vom Sultan...

Newyork, 6. Mai. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat die Bevölkerung von Louisiana bei Erhebung der Staats...

Deutsches Reich.

Deutscher Reichstag. 28. Sitzung vom 6. Mai.

Der Gesetzentwurf, betr. den außerordentlichen Geldbedarf für die Reichseisenbahnen in Glas-Lothringen und für die im Großherzogthum...

Vom Altar in den Krieg.

Lothringische Familiengeschichte aus den Jahren 1870-1871.

Von

M. Ant. Riendorf.

(Fortsetzung.)

Während dieser so sprach, ging der Fabrikherr in tiefem Sinnen auf und ab, er blickte mit erdhellen Kopf starr in die Höhe...

„Von Herzen gern, wenn's den Herrn interessiert!“ erwiderte Marjath und ließ das Document los. Der Fabrikherr ging an's Fenster und ließ das aufmerksam...

Der Jude weidte sich bedachtig ihn schärf, seine kleinen schwarzen Augen webten in gespannter Aufmerksamkeit hin und her.

„Die Hypothek ist schlecht, herzlich schlecht, kommt erst hinter 60,000... 70,000, pah! mit Kollen und allem was darum und daran hängt 75,000! Wer sollte heute so viel für Emmersburg bieten?“

„Aber diese Wähe und Wege der Substation, ehe Sie Ihr Geld haben.“ Sie reketen vorwärts, daß Ihnen Niemand 8000 für die Hypothek geben wollte, ich öffere Ihnen 8000; denn sehen Sie, wenn ich mich am Ende mit

rufte eine lange Debatte über die Beibehaltung des Zwimartitüdes hervor, gegen welche sich Delbrück zum Zweck der Erstellung einer correcten Währung, welche jede fremde Währung ausschließt...

Abgeordnetenshaus. 72. Sitzung vom 6. Mai.

In der heutigen Sitzung stand der aus dem Herrenhause zurückgeleitete Gesetzentwurf über die Abtheilung der auf vorstehenden Berechtigungen und die Theilung gemeinschaftlicher Forsten für die Provinz Hannover zur Verhandlung. Ein Antrag, welchen das Herrenhaus am 3. 11. vorgeschlagen hat, wurde auf Antrag des Abg. Pauenstein wieder getrieben...

△ Berlin, 7. Mai. Der Kaiser soll sich durch den Tod seines Großvatersekräters, des Ober-Hofraths Bork, sehr tief getroffen fühlen. Der Verlorne wurde dem Kaiser an Tag...

dem Gutsherrn vergleiche um den ledigen Prozeß, so kann ich sie ihm wohl anrechnen. — „Jost, jagt Ihnen, dächte ich nicht daran, das unsichere Papier anzuzuführen!“

„No! Was meint der Herr?“ ladete der Jude, „soll ich verlieren 2000 Thlr.? Wo bleibt das Geschäft?“

„Marjath, mir liegt etwas daran, diese Hypothek zu besorgen!“ jagte der Fabrikherr ernst und nachdrücklich. „Ihnen Sie mir den Gefallen, ich gebe Ihnen 8000 und noch ein halb Procention. Ich weiß, sie haben sie billiger!“

„Nicht im mindesten!“ verworh sich Marjath. „Wo denkt der Herr hin?“ Sie löset mich baare 10,000 Thaler, just wie sie lautet. Und die Hypothek, ist sie nicht fein? Noch dazu fünf ein halb Procent, können Sie lassen ein Papier mit fünf ein halb Procent an der Höhe für 100?“

„Der Herr hat recht, wenn's den Herrn interessiert!“ erwiderte Marjath und ließ das Document los. Der Fabrikherr ging an's Fenster und ließ das aufmerksam...

Der Jude wickte sich bedachtig ihn schärf, seine kleinen schwarzen Augen webten in gespannter Aufmerksamkeit hin und her.

„Die Hypothek ist schlecht, herzlich schlecht, kommt erst hinter 60,000... 70,000, pah! mit Kollen und allem was darum und daran hängt 75,000! Wer sollte heute so viel für Emmersburg bieten?“

„Aber diese Wähe und Wege der Substation, ehe Sie Ihr Geld haben.“ Sie reketen vorwärts, daß Ihnen Niemand 8000 für die Hypothek geben wollte, ich öffere Ihnen 8000; denn sehen Sie, wenn ich mich am Ende mit

Aur Aufnahme des östlichen Galles werden die prachtvollen Räume in dem Drangerie-Palaste bei Potsdam eingerichtet.

— Kaiser Alexander von Rußland hat unter dem 4. d. M. dem General-Feldmarschall Grafen v. Wrangel das kaiserliche russische 33. Infanterie-Regiment verliehen.

— Die Wälder des Reichsfürsten Fürsten Wiomard von Petreburg wird, wie die „N. P. Z.“ erfährt, am 8. d. M. erwartet.

— Der neue Nachtrags-Etat verlangt einen Dispositionssatz von 8. Majestät des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art“ in der Höhe von 300,000 Thlr.

— Der Kaiser hat zur Überwindung der Gräber unserer Krieger in Lothringen einen Fonds von 6000 Frd. jährlich angewiesen. Fünf Grabwächter, Anwalter der deutschen Armee, befinden sich bereits seit einigen Wochen in fünf Crischofen der Umgebung von Metz und besorgen die Instandhaltung der Gräber. Das neuerdings Verunglimpfung von Grabmälern vorgekommen sein, ist durchaus unrichtig.

— Die Fröhenpartei hat eine Interpellation eingebracht, welche die Gründe find, welche der Publikation des Servizgesetzes für die Civilbeamten entgegengetreten sind?

— Die Mehrheit des Abgeordnetenhauses, scheint wie die „Sp. Z.“ schreibt, geneigt zu sein, den Gesetzentwurf über die Aufhebung der Wahl- und Schlichtsteuer in der Form anzunehmen, welche er im Herrenhause bekommen hat. Dagegen ist das Gleiche nicht von dem Herrenhause und dem Reichstages zu erwarten, vielmehr ist hier der Antrag gestellt, die früheren Beschlüsse des Hauses in Betrach des Gemeinbestimmungs nicht wiederherzustellen. Es wird indeß ein Vermittlungsverhör vorbereitet, wonach in den bisher wohl und schlichterfüllten Gräbern der östlichen Provinzen die bisherigen Entlassungen als Bedingung des Bürgerrechts durch Communalbeschlüsse vorbehalten werden können.

— Seitens der Reichsregierung ist ein Gesetzentwurf wegen Einziehung des Staatspapiergeldes und Ausgabe von Reichspapiergeld im Betrage von 2 Ml. pro Kopf der Reichsbevölkerung ausgearbeitet, dessen Vorlegung noch in dieser Session erfolgen soll.

— Das Handels-Ministerium hat angeordnet, daß die kgl. Eisenbahn-Direktionen über erhebliche Unglücksfälle und Verlebensstörungen nicht mehr bloß wie bisher nach vorläufiger telegraphischer Meldung Bericht zu erstatten, sondern auch zur Verzärtung des Urtheils über die Ursachen solcher Verlebens die veranlassungsfähigen Untersuchungs-Berichtungen einzureichen haben, sobald dieselben abgeschloffen sind für die gerichtliche Untersuchung entbehrlich geworden sind. Dasselbe Ministerium hat die kgl. Eisenbahn-Direktionen veranlaßt, Räuber fortan nur ungeschloffen zum Transport zuzulassen und Besorg dafür zu tragen, daß die Beförderung in ausreichenden Räumen stattfinde.

— Ein dem Herrenhause vorgelegter Gesetzentwurf bestimmt, daß die deutsche Sprache die ausschließliche Geschäftsprache aller Behörden, Beamten und politischen Körperschaften, des Staates ist. Ein schriftlicher Verkehr mit denselben ist nur in der deutschen Sprache gestattet. Auch die Führung der Kirchenbücher erfolgt in deutscher Sprache. Für die Dauer der nächsten zehn Jahre soll jedoch für einzelne Kreise der Monarchie im Wege künftiger Verordnung der Gebrauch einer fremden Sprache neben der deutschen gestattet werden. Alle entgegenstehenden Verordnungen, insbesondere der Allgem. Gerichtsordnung, der Kriminal-Ordnung, der Strafproceßordnung treten außer Kraft und treten die Vorschriften dieses Gesetzes an.

Das erste, während der des Hypothekensinstrument sorgfältig verholte.

3. Kapitel.

Die Philosophie.

In einer natürlichen Wundenlaube des Parfs von Macell fast Felice, die einzige Tochter des Fabrikherrn und las. Es war einer jener Sonntage, die zu ähden find unter ihren dreihundert und fünf und sechszig Wäldern, ein prachtvoller Tag, wo man etwas zu verlieren fürchtet, wenn man nicht hinreißt zu ihm ins Freie aus. Die Sonne blickte so klar hernieder, die Luft warste förmlich, nachdem sie den Trau von den prangenden Weiden und den frischgrünen Wäldern getrunken. Braun und o-räumlich blickten von der klänlichen Höhe der Thalhähe die Tannen herüber, und über ihnen in ungewisser Ferne bildete sich schwebend die räthselhafte Hummelwolke, die leichte Fernhinbildung des schönen Laas. Drunten lagte im vollen Lichtglanz der Boden hinauf zu den Tannen hinauf, als fähle er sich in dem vollen Bewußtsein seines Festtags, der für ihn in dieser Jahreszeit angebrachen.

Raum zwangig Schritt von der Referir unermulte der Gebrüder seine emige Melodie und das Webgen der Natur jagtude gumeilen auf in den wechselnden Niederstößen der fündten und Ammen seitwärts in den Laubgehängen.

In solchen Sonntagen kann der Mensch alle die Willkür vergeffen, die sein Ich von der Natur scheidet; die Stimmung des Webogens führt ihn zur Ahnung der Harmonie des Ganges, von dem er nur zeitweilig getrennt; und in die Vereinzelung des Einzelnen hinausgeschleudert ist; Gedanken und Träume bewegen sich im Inneren, die ihn an das verlorene Paradies des Kinderweits erinnern. Das Rätsel des Lebens stellt sich weniger fraglich und dunkel daher: die Frage selbst nimmt die Gestalt des lieblichen Simmels an und verschimmt, wie ein lummender Dienent in die lustige Weite. Was immer die Stirn des Wälders dorth, diese Strin, die offenbar ernste Gedanken birgt, indem sie gebantemerloren mit

Neue Hutblumen

und Seiden-Bänder in neuesten Farben empfehlen zu bekannt billigen Preisen

A. Huth & Co., gr. Steinstr. 8.

Hiermit empfehle ich mein reich sortirtes Lager in Putz, Blumen, Band, Federn, Blondes, Tülls zu den billigsten Preisen.

Antonie Wels, gr. Ulrichsstr. 50.

Harmonikas

edst Utenburger und Holländer Fabrikat; sowie auch Mundharmonikas in den verschiedensten Größen und Tonarten bei

G. Uhlig in Halle a. S., gr. Klausstr. 18.

Zur bevorstehenden Saison empfehlen unsere

Gummi-Schläuche

mit Dankanlagen, besser Qualität, zu Wasserleitungen u. dgl. Beschreibungen stehen auf Wunsch zu Diensten.

Eulner & Lorenz,
Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik.

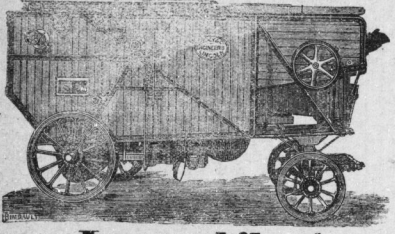
Holzdraht-Rouleaux

für den Sommer besonders zu empfehlen, sowie dergl. Jalousien sehr preiswürdig bei

Friedr. Arnold am Markt.

Eine Partie **Holzspahnrouleaux** (älteres Fabrikat), um damit zu räumen, zur Hälfte des Preises bei

Friedr. Arnold am Markt.



Locomobilen, Dampf-Dreschmaschinen

von **Robey & Co.**, welche Fabrik allein eingerichtet ist, die Maschine mit den vorzüglichsten

Gestellen von Schmiedeeisen für die Holzgestelle zu versehen, Kohlenverbrauch bedeutend, Referenzen sehr zahlreich

Verticale Dampfmaschinen mit Kessel

zum Betriebe fl. Fabriken, Bleichen, Landwirtschaft u. dgl. hält am Lager

Halle a. S. Alw. Taatz.

Baumaterialien.

Unser Lager von **Thonröhren** mit Verbindungsstücken, **Dachpappe, Asphalt-Pech, Schiefer u. Solnhof. Hausflurplatten**

haben wir für diese Saison wesentlich vergrößert und halten dasselbe bei billigen Preisen bestens empfohlen.

B. Schmidt & Co.

Lager billiger

Eisenbahnschienen

für alle Zwecke.

Grubenschienen

in allen Profilen

Halle a. S. bei Otto Neitsch.

G. Herz, Handlungsgärtner,
Garz 40a

empfiehlt zur Frühlingspflanzung: **Verbänen, Fuchsien, Geranien, Georginen** u. dgl., sowie **Levkoypflanzen** und die andere Sommergewächse zu billigen Preisen.

Thierschan

und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen, Heerespfeifen und sonstiger, die Landwirtschaft interessirender Gegenstände, verbunden mit Prämien-Vertheilung, zu **Wöcheln am 9. und 10. Juni 1873.**

Anmeldungen der auszustellenden Thiere und Schaugesenstände sind an den Vereins-Secretair **Ronide** in St. Ulrich bei Wörlitz zu richten, können aber nur dann in den Katalog aufgenommen werden, wenn sie bis zum 21. d. M. eingegeben. Probe der Maschinen am 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr. Vorführung der prämiirten Thiere und Prämien-Vertheilung am 10. Juni Mittags.

Abends laden Concert auf dem Festplatze. Nach der Prämien-Vertheilung table d'hôte im großen Vereinslocale. Abends Ball in beiden Zelten. Et. Ulrich, den 5. Mai 1873.

Das Directorium des landwirthschaftl. Vereins Hedra.

Concert-Anzeige.

Mit Ueberrahme der Concerte in der Weintraube einem geehrten muskliebenden Publikum zur Nachricht, daß ich ein **Abonnement** unter den bisherigen Verhältnissen für die **Dienstag-Nachmittag-Concerte** fortsetzen lasse.

Billets, 15 Stück zu 1 Thlr., sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Karmrod** zu haben und beginnt das Abonnement mit **Dienstag den 20. Mai.**

Sochastungsdvool
Wilhelm Halle, Musikdirector.

Galleischer Wohnungs-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

Die Mitglieder des Halleischen Wohnungsvereins werden hierdurch ersucht bis incl. 15. d. M. in den Stunden von 1-3 Uhr Nachmittags die Quittungsbücher im Geschäftszimmer des Herrn E. Hildebranden vorzuliegen.

Halle, den 8. Mai 1873. **Der Vorstand.**

Dampfschiffahrt

zwischen Halle a. S. und Bad Neuragoczy.

Das Dampfschiff **ELLIDA** fährt täglich.

Abfahrt von Halle (Weintraube) 7 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags. Abfahrt von Bade: 10 1/2 Uhr Morgens und 7 1/2 Uhr Abends. Anfang der Fahrten am Sonntag den 11. Mai.

N.B. Größere Gesellschaften können Extrafahrten haben auf vorherige Bestellung in der Annocan-Expedition von **J. Barck & Cie., gr. Ulrichsstr. 47.**

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die **Gichtwatte** von **Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Geschw., Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fingergicht, Ohrläufereißen, Rücken- und Venenweh u. s. w.

— Ganze Patete 5 Kr. und halbe zu 3 Kr. bei **Leop. Voigt** in Halle gr. Ulrichstr. 16 und **L. Richter'sche** Woll- und Strumpfabriken-Dampfung in G 818 n.

Malergchülfen finden bei 6-8 Uhr

Wochenlohn dauernde Beschäftigung.

R. Schewpe.

Eislergesellen, auch auf geschweifte Arbeit, werden fortwährend angenommen bei

Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

Einige Tapezierer auf Polsterarbeit finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

Einigen kräftigen Burden von 15-17 Jahren sucht so

Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

Auction.

Wegen Aufgabe der Wirtshausloft **Montag den 12. Mai, Vorm. 10 Uhr** im Gute des Herrn A. Hölzelt zu Hedra nachfolgende Gegenstände, als:

2 Pferde, 10 Stüd Röhre, (davon 2 mit Säbel, 2 neumlind und 4 tragende) 2 Aderwagen, 1 Pflug mit Karre, 1 Ringelwaage, 1 andere Waage, 1 Säemehlsäule mit Düppelpflug, 1 Häckselmaschine, 1 Rubenssondeidemaschine, ca. 30 Fuder Stallböden und verschiedene andere Gegenstände, gegen gleich bare Zahlung unter den im Termine fest mit zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Nach liegt dabeih eine große Partie Futter- und Streutrocken schon vorher zum Verkauf.

Hedra, den 4. Mai 1873.
E. Schmidt, Agent.

Mühlensverkauf.

Eine Mühle in der Nähe von **Sondershausen** mit 2 M. Garten ist für 7000 Thlr. zu verkaufen.

Eine kleine Mühle in einer Stadt, 3 Meilen von Hedra, 1 Granpfeiler, 1 Dampfmühle mit Stampfen, Schneidemühle, bedeutende Wasserkraft, alles in sehr gutem Stande, 40 M. Acker, ist mit vollem Inventar und Ernte für 22000 Thlr. durch **W. Anhalt** in Sangerhausen zu verkaufen.

Ein **Wachhaus** in Sondershausen an einer sehr guten Lage ist mit allem Inventar für 2500 Thlr. durch **W. Anhalt** in Sangerhausen zu verkaufen.

In einem Marktflecken bei Sondershausen ist ein **nachbarlicher Gasthof** mit Garten, Kegelsbahn und 11 M. Acker für 7000 Thlr. durch **W. Anhalt** in Sangerhausen zu verkaufen.

Ein Material-Geschäft in Sondershausen weicht der **Agent W. Anhalt** zum Verkauf nach.

Ueber Reisen nach **America, Africa und Australien** giebt unentgeltlich Auskunft der concessionirte Agent **W. Anhalt** in Sangerhausen.

In einer kleinen **Garnisonstadt** der Provinz Sachsen, ca. 5 Stunden von Leipzig entfernt, ist eine **Gasterei** von ca. 5 Morgen (die einzige in der Gegend) mit **Kalt- und Warmhaus**, Verbältnisse halber zum **1. October** zu verkaufen oder zu verpachten. Resistenten erfahrenen Räbers auf irrantirene Anfragen durch die Annoncen-Expedit. von **J. Barck & Cie.**

Höbelplätze sind abzugeben, 4 Fuder 5 Kr. **Klausstr. Vorstadt 9.**

Ein herrschaftliches Haus in **gesunder Lage**, mit Garten und allen Bequemlichkeiten ist mit 6000 Thlr. anzuhängen zu verkaufen. **Ad. Franco poste restante Halle a. S., sub Z. Z. 133.**

Ein rentabler Stadtgewerb in der Nähe der Stadt mit Dampfmühle, großem Hof, Stallung für 50 Pferde, und 3 Kellern, Brunnen, 7 Zehden, und 3 Gekümmern, ganz **Wald**, großem **Lanzsaal**, Garten, überaus **Regelmäßig**, **Colonaden**, compl. **idoneum** Inventar, sehr stark beheizt, ist mit 2000 Thlr. anzuhängen, Restzahlung über 10 Jahre unttindbar, zu verkaufen durch

Seuner, Rarzerplan 4.

Eine **Del- und Mahlmühle** in bestem Stande, mit großer Wasserkraft, 8 Mahlgängen, 1 Spinnung, lebend Zeug, alles von **Eisen**, 4 Paar Stampfen, 2 Nammepressen, Wohnhaus, Stallung, Scheune, Keller, **Wachhaus**, 10 Ader Land u. dgl. Neben-einkünfte, wenige Abgaben, rentabel, wegen seiner großen Wasserkraft auch zu einer **Handelsmühle** passend (10,200 Thlr.) ist mit 5000 Thlr. anzuhängen, Restzahlung lange gestreckt, zu verkaufen durch

Seuner, Rarzerplan 4.

1500 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf ein neues Haus gesucht durch **Seuner, Rarzerplan 4.**

10 Ctr. Hopfett zu Maschinen-Schmiede verkauft **Möbius, Rößschlächter.**

Pferde zum Schlachten werden jederzeit von mir gekauft. **Rößschlächter Möbius** in Halle.

Sonnabend **Wrisban**. Brauerei von **Aug. Mann.**

Berschen-Weißpfeiler und **Dieckauer-Dampfschiffreine**, so wie **Briquesett** offerire von jetzt ab in **Lumpen** als auch in einzelnen Fudern zum Sommerpreise.

Zwifauer Steintoble u. **Böhmische Patentstoble** werden ebenfalls billig abgesetzt.

Carl Martini, Königstr. 20.

Für Bäcker.
Eine **Dr.-elbische** nebst **Horren** verkauft billig & **Etähler** in **Doppin.**

Lumpen, Knochen, Papier, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, sowie alle alten **Metalle** laufen fortwährend und **galt** die höchsten Preise **L. Schwarz, gr. Steinstr. 17.**

72. 72.

Muzüge

in den so beliebten kleinarrirren Stoffen empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

B. Mendershausen
große
Steinstr.

72. 72.

Gummi-Schläuche

für Wasserleitungen mit doppelten Dankanlagen, sehr haltbar,

Hant-Schläuche

in besser Qualität nebst den dazu gehörigen Verschraubungen und Spritzenmündstücken, empfiehlt

Ferdinand Dehne.

Pferdetrippen

von 3-7 Fuß Länge, sind vorrätig, auch werden **Bestellungen** auf das schleunigste angefertigt von **Kuhne & Kürbis** in **Gesperstedt.**

Nähmaschinen

für Familiengebrauch u. industrielle Zwecke fertig und empfiehlt

Heinrich Hundt,
Galbe a. S.

Abis für Damen.

Schulbücher, Jaquets, Sonnen-schirme, Tischdecken, Bänder, Blonden und Federn werden schnell und **sauber** angefertigt bei

Emma Fritsch,
Kunsthändlerin, Ballgasse 2.

Pelzsachen

übernehme zum **Confeciren**

Chr. Voigt.

Polsterarbeiten

H. Lange, Tapezierer, gr. Brauhöf. 16.

Schleifereien

werden stets angenommen.

Schleifmühle. C. Augustin.

Fließend fetten **ger. Rheinalces**, sowie **prachtvollsten Russ. Caviar** empfiehlt billigst

C. H. Wiebach.
Bräunschwäger und Gothaer Cervelatwurst, Winterwaare, sowie **Salami** empfiehlt

C. H. Wiebach.

Die **ersten neuen Lissab. Kartoffeln** kriegt

Boltze.

Loose à 1 Thlr.

zur **Hausverföhrung** und **Neubrandenburger**

Pferdelotterie wird zu haben in den Expeditionen der **Galte-Zeitung: Wörlitzwinger 12** an **gr. Ulrichstr. 47** (B. Bard & Co.).

Stadt-Theater.

Freitag den 9. Mai.
Gastspiel des Herrn **Albes.**
Der Wildschütz.
Römische Oper in 3 Acten. Musik von **Verking.**

Hamlet.

Unterzeichnet wird die **Ehre** haben, im **Laufe nächster Woche** einen **dramatischen Vortrag** von **Shakespeare's Hamlet** in **englischer Sprache** zu halten. Ueber die **Programme** und **Billette** hat die **Verfasser'sche Buchhandlung** zu verfügen **günstig** übernommen.

Karl Wilhelm Nash
gen. **Wedden.**

Die **Abonnementbillette** zu den **Sommer-Concerten** in der **„Glocke“** können **dahelbst** in **Empfang** genommen werden.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh **früh** nach **längeren** Leiden im 71. Lebensjahre unser **allerliebst geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der** **Robrproductenhandler Wilhelm Trothe** genannt **Brauer**. Dies **Verwandten** statt **jeber** **besonderen** **Meldung**.

Halle, den 8. Mai 1873.
Die Familie Weinert.